

Medienmitteilung vom 1. Februar 2007

per Fax/E-Mail

---

## **Fernwärmeversorgung in Niedergösgen und Schönenwerd Technischer Defekt legte Anlage lahm**

**Grössere technische Probleme am Wärmetauscher im Areal der Kartonfabrik Niedergösgen haben am Montag, 29. Januar 2007, die Fernwärmeversorgung in Teilen von Niedergösgen und Schönenwerd lahm gelegt. Trotz Notheizsystem ist die Wärmelieferung an rund 80 Kunden auch drei Tage nach dem Defekt noch stark eingeschränkt. Wann das lokale Fernwärmenetz wieder normal funktioniert, steht momentan noch offen**

Rund 80 Liegenschaften in Niedergösgen und Schönenwerd sind am lokalen Fernwärmenetz angeschlossen. Das Heisswasser wird bei der Kartonfabrik aus dem Prozessdampf für die dortigen Produktionsanlagen ausgekoppelt. Mehrere Defekte im Wärmetauscher haben die Wärmeversorgung zwischen Kartonfabrik und den Liegenschaften unterbrochen. Das Notheizsystem vermag seither nur einen Teil der benötigten Wärme zu liefern. Am 1. Februar 2007 wurde eine zusätzliche mobile Heizzentrale ans System angeschlossen. Damit kann die Heizleistung weiter erhöht werden. Trotzdem werden die Kunden vermutlich noch einige Tage nur eingeschränkt mit Wärme und teilweise mit Heisswasser versorgt. Betroffen sind rund 80 Kunden im Gebiet zwischen Hauptstrasse und Aarekanal in Niedergösgen sowie im Bally-Areal in Schönenwerd.

Die Techniker arbeiten mit Hochdruck an der Reparatur der defekten Teile. Die Komplexität der Anlage und die Sicherheitsvorkehrungen im Umgang mit Dampf und Heisswasser erschweren die Reparatur. Es ist noch unklar, wann der Wärmetauscher der Fernwärmeversorgung wieder in Betrieb gehen kann.

Atel Versorgungs AG und a.en entschuldigen sich bei den Wärmekunden für den Komfortverlust. Um die Situation für die Wärmebezüger sofort zu lindern, haben Atel Versorgungs AG und a.en verschiedene Massnahmen eingeleitet. Unter anderem



haben sie rund 100 Kleinheizgeräte verteilt. Die beiden Energieunternehmen haben zudem grössere mobile Heizzentralen angefordert. Bis sie in Betrieb gehen kann, werden etwa zehn Arbeitstage vergehen.

**Atel Versorgungs AG**

**Aare Energie AG (a.en)**

---

Auskünfte zur Medienmitteilung: Tel.: 062 286 71 10

---